



Satzung über den Bebauungsplan Gewerbegebiet „Kleineschle II“ Burladingen und der örtlichen Bauvorschriften

Aufgrund von § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. Juli 2011 (BGBl. I, S. 1509), § 74 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO) in der Fassung vom 25. Januar 2012 (GBl. S. 65, 73), § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 581, ber. S. 698), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. Januar 2012 (GBl. S. 65, 68), der Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung vom 23. Januar 1990 (BGBl. S. 132), zuletzt geändert am 22. April 1993 (BGBl. S. 466), sowie der Planzeichenverordnung (PlanzV) in der Fassung vom 18. Dezember 1990, zuletzt geändert Artikel 2 G. v. 22. Juli 2011 (BGBl. I S. 1509), hat der Gemeinderat der Stadt Burladingen am 25. Oktober 2012 in öffentlicher Sitzung den folgenden Bebauungsplan Gewerbegebiet „Kleineschle II“ und die örtlichen Bauvorschriften als Satzungen beschlossen:

§ 1

Räumlicher Geltungsbereich

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschriften ergibt sich aus dem Lageplan des zeichnerischen Teils des Bebauungsplans vom 17. Oktober 2012.

§ 2

Bestandteile der Satzungen

1. Der Bebauungsplan besteht aus dem
 - zeichnerischen Teil vom 17. Oktober 2012 und
 - textlichen Teil vom 17. Oktober 2012jeweils mit planungsrechtlichen Festsetzungen gemäß § 9 BauGB.
2. Die örtlichen Bauvorschriften gemäß § 74 LBO bestehen aus dem
 - zeichnerischen Teil vom 17. Oktober 2012 und
 - textlichen Teil vom 17. Oktober 2012.

§ 3

Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne des § 75 Abs. 3 Nr. 2 LBO handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig den aufgrund von § 74 LBO erlassenen örtlichen Bauvorschriften des Bebauungsplans Gewerbegebietes „Kleineschle II“ zuwider handelt. Zuwiderhandeln kann mit Geldbußen von bis zu 50.000 € belegt werden.

Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig die Vorschriften

- zur Gebäude- bzw. Anlagenhöhe
- zur Dachform oder Dachneigung
- zu Werbeanlagen
- zu Einfriedigungen
- zu Zufahrten und Betriebswegen
- zu Leitungen
- zur Fundamentierung
- zu Schutzstreifen

nicht einhält oder über- bzw. unterschreitet.

In Kraft getreten am:

19. März 2015

§ 4

Inkrafttreten

Der Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften treten mit der ortsüblichen Bekanntmachung nach § 10 Abs. 3 Bau in Kraft.

Burladingen, den 26. Oktober 2012


Harry Ebert
Bürgermeister



Stadt
Burladingen



Textteile zum Bebauungsplan Gewerbegebiet „Kleineschle II“ sowie örtliche Bauvorschriften


Hans Ehm
Bürgermeister



In Kraft getreten am:
19. März 2015

Fassung: 17. Oktober 2012

Inhaltsverzeichnis

Verfahrensvermerke	Seite 2
Rechtsgrundlagen	Seite 3
Festsetzungen zum Bebauungsplan	Seite 3
Hinweise	Seite 6
Örtliche Bauvorschriften	Seite 8
Begründung Teil A allgemein	Seite 10
Begründung Teil B Umweltbericht	siehe Anlage

Verfahrensvermerke

Aufstellungsbeschluss (§ 2 (1) BauGB)		am 22.09.2011
Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses (§ 2 (1) BauGB)		am 23.02.2012
Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit (§ 3 (1) BauGB)	vom 02.03.2012	bis 02.04.2012
Frühzeitige Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange (§ 4 (1) BauGB)	vom 16.02.2012	bis 02.04.2012
Beschluss über Bedenken und Anregungen (§ 3 (2) BauGB)		am 21.06.2012
Billigung des Bebauungsplanentwurfes und Beschluss über öffentliche Auslegung (§ 3 (2) BauGB)		am 21.06.2012
Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung (§ 3 (2) BauGB)		am 19.07.2012
Öffentliche Auslegung (§ 3 (2) BauGB)	vom 27.07.2012	bis 27.08.2012
Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange (§ 4 (2) BauGB)	vom 27.07.2012	bis 27.08.2012
Beschluss über Bedenken und Anregungen (§ 3 (2) BauGB)		am 25.10.2012
Satzungsbeschluss (§ 10 (1) BauGB)		am 25.10.2012

Stadt Burladingen, den 26. Oktober 2012



Harry Ebert
Bürgermeister

1010 notated 10/21/12
2103 10/21/12